

## 50 Jahre Blaues Kreuz i.d. Ev. Kirche, OV Recklinghausen Unsere Arbeitsgemeinschaft gratuliert!



Mit dem Blauen Kreuz schafft man es aus der Sucht auszusteigen und zu einem normalen Leben aufzusteigen. So präsentiert sich die Gruppe symbolträchtig auf der Treppe, den Blick aufwärtsgerichtet. In die Mitte genommen, wurden Gruppensprecher: Dieter Kirchfeld und Pfarrer Heinz-Jürgen Roch.

### Was die WAZ dazu schrieb:

Recklinghausen. "Schnaps als Geschenk wäre wohl nicht angebracht", bemerkte Ulrich Hempel, Vorsitzender vom Sozialausschuss, selber beim 50. Geburtstag des Blauen Kreuzes Recklinghausen. Der habe dereinst aber auf einer städtischen Geschenkliste gestanden. Hempel findet es "klasse", dass Alkoholiker in dieser Selbsthilfegruppe im Kampf gegen ihre Sucht unterstützt werden.

"Jeder kennt einen mit dem Problem, in der Familie, unter den Arbeitskollegen, es gibt sie in der Stadtverwaltung und in den Parteien" ,sprach Hempel offene Worte. Er bewundere die Arbeit der Mitglieder des Blauen Kreuzes. Beigeordneter Georg Möllers überbrachte Grüße vom Bürgermeister und bewunderte den Mut, den Geburtstag während des Fußballspiels der deutschen Mannschaft gegen Argentinien zu feiern. "Sie sind eine tolle Truppe", lobte er, als schon ein "Toooooooooooooor, 1:0" aus der hinteren Ecke gebrüllt kam - auch bei der Geburtstagsparty musste keiner auf König Fußball verzichten.

Auch Pfarrer Heinz-Jürgen Roch von der Evangelischen Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd freut sich, "dass es wieder eine Gruppe bei uns gibt, denn es gibt viele Betroffene". Er sei richtig stolz auf dieses nicht kostenpflichtige Angebot aus der Kirche heraus, das nicht konfessionsgebunden ist. "Wir haben auch einen Moslem in der Truppe", verkündete Dieter Kirchfeld, der Gruppenverantwortliche.

15 Personen umfasst der harte Kern, immer wieder stoßen neue Menschen dazu, andere springen ab. Seit 50 Jahren. Sehr oft kommt der Anstoß aus der Familie oder vom Arbeitgeber, nur wenige Betroffene finden selbst den Weg zur Selbsthilfegruppe. "Das Schlimmste zur Zeit ist der Alkoholmissbrauch von Kindern", so Kirchfeld. Er, selbst Vater zweier Kinder, spricht auch regelmäßig in Schulen über Alkoholsucht - mit guter Resonanz seitens der Schüler. Zur Abrundung

des Geburtstags haben die Mitglieder des Blauen Kreuzes in der Evangelischen Kirche am Sonntag auch noch den Gottesdienst mit gestaltet.

Bild u. Text (Auszug) von:

Oliver Mengedoht

Herzlichen Dank!

Das Blaue Kreuz Recklinghausen ist eine Selbsthilfegruppe für Alkoholiker, trockene Alkoholiker und Co-Abhängige wie Partner, Familienangehörige oder Freunde. Jeden Dienstag um 19 Uhr trifft sich die Gruppe im Philipp-Nicolai-Haus, Philipp-Nicolai-Platz 7 in Recklinghausen-Süd, Tel. (02361) 3 22 91